



RATSGRUPPE
Bürgernähe
PIRATEN

An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz

Herrn Julkowski-Keppler
im Hause

Freitag, 11. November 2016

**Antrag zur nächsten Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 22.11.2016**

Sehr geehrter Herr Julkowski-Keppler,

„Urban Gardening“ ist längst keine Randerscheinung im Stadtbild mehr, sondern hat sich in vielen Städten fest etabliert. Heimische Obst- und Gemüsesorten im Innenstadtbereich sind nicht nur nützlich, sondern vielfach auch ausgesprochen dekorativ. Als Bestandteil von „Essbare Stadt“-Projekten stoßen sie in Städten wie Minden, Osnabrück und Bonn bei der Bevölkerung auf ausgesprochen positive Resonanz.

Urban Gardening / Essbare Stadt

1. Für die nächste Sitzung des AfUK beantragen wir die Aufnahme des TOP „Urban Gardening / Essbare Stadt“.
2. Die Verwaltung wird gebeten, insbesondere auf folgende Fragestellungen einzugehen:
 - Inwieweit wird bereits jetzt bei der (Nach-) Bepflanzung städtischer Flächen (im Eigentum des ISB, aber auch der Stadtwerke und BGW) auf heimische Obst- und Gemüsesorten – beispielsweise in Form von essbaren Hecken - zurück gegriffen und wie sehen die Perspektiven für die Zukunft aus?
 - Ist im Zuge der (Neu-) Gestaltung von Stadtquartieren denkbar, bestimmte Flächen oder Straßenzüge einer bestimmten Nutzgehölzart zu widmen (Baumhasel, Kornelkirsche, Felsenbirne, Walnuss, Esskastanie) und somit einen „identitätsstiftenden“ Quartierscharakter zu schaffen?
 - Welches in der Planung befindliche (Wohn-) Gebiet kann die Verwaltung für die unter 2. genannte Idee vorschlagen?

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Götde
SPD-Fraktion

Rainer Hahn
Bündnis 90/Die GRÜNEN

Martin Schmelz
Ratsgruppe Bürgernähe/Piraten